

Windkraft kann niemals alleine betrachtet werden, sie darf daher auch niemals per se als klimaschützend bezeichnet werden. Man muss für jedes Jahr, je nach dem wo man eine Windflautengrenze ziehen will, mit über 120 Tagen mit Windflauten, gut die Hälfte davon Dunkelflauten, rechnen.

Das provoziert den jederzeitigen Einsatz von konventioneller Ersatzenergie von über 90 % der installierten Leistung mit entsprechendem TGH-Ausstoß. Dieser ist 70mal so groß wie der durch Windkraft alleine.

Auch hierüber wird der Bürger nirgendwo aufgeklärt, also belogen, nicht anders als bei der [Flächenlüge](#) und der [Leistungslüge](#).

Über das Thema Windflauten hat Bodo Zierenberg eine gut recherchierte Präsentation ausgearbeitet. Diese ist hier herunterladbar: <https://t1p.de/dkdu>

[Praesentation-2021-September_0](#)

Titelbild: [dafloh0, pixabay](#)





Werbung

